

Licht- und Kunstinstallation

während der Advents- und Weihnachtszeit 2022:

Menschen

an der

Krippe

Der Rufer in der Wüste

Andacht am 30.11.2022 – Heilsarmee Korps Kassel

Thema der 2.Adventswoche: „Der Rufer in der Wüste“

In der zweiten Adventswoche begegnen wir Johannes dem Täufer.

Auch wenn Johannes nicht wirklich an der Krippe stehen konnte - er war nur wenig älter als Jesus - gehört er dennoch zu den wichtigen Figuren des Advent.

- ⇒ Advent, von lat. *adventus* lässt sich übersetzen mit „Ankunft“
- ⇒ die Menschen im damaligen Israel warteten auf die Ankunft des Messias
- ⇒ heute ist die Adventszeit eine freudige Erinnerung an die Geburt von Jesus Christus
- ⇒ da uns die Bibel sagt, dass Jesus wiederkommen wird, ist die Adventszeit auch eine Zeit der Vorfreude und Vorbereiten auf dieses Wiederkommen

Zu Johannes dem Täufer:

Er war eine ungewöhnliche Erscheinung: er lebte in der Wüste; seine Kleidung war aus Kamelhaar; er ernährte sich von Heuschrecken und wildem Honig.

Als Gott ihn beauftragte, begann er zu predigen: er rief die Menschen auf ihr bisheriges Leben zu überdenken und sich Gott neu zuzuwenden. Die Menschen, die sich zu einem Neuanfang entschlossen, taufte er im Jordan nahe Bethanien.

Es dauerte nicht lange und Johannes hatte auch die Aufmerksamkeit der damaligen religiösen Autoritäten:

19 Die führenden Männer aus Jerusalem schickten Priester und Leviten zu Johannes. Die sollten ihn fragen: »Wer bist du?« Da machte Johannes seine Zeugenaussage;

20 er wich der Antwort nicht aus, sondern bezeugte mit aller Deutlichkeit: »Ich bin nicht der versprochene Retter.«

21 »Wer bist du dann?«, fragten sie ihn. »Bist du Elija?« »Nein, der bin ich auch nicht.« »Bist du der erwartete Prophet?« »Nein.«

22 »Sag uns, wer du bist«, forderten sie. »Die Männer, die uns geschickt haben, verlangen eine Antwort von uns. Was sagst du selbst von dir?«

23 Johannes antwortete: »Der Prophet Jesaja hat von mir gesprochen. Ich bin die Stimme, die in der Wüste ruft: ›Macht den Weg bereit, auf dem der Herr kommt!‹«

Johannesevangelium Kap.1, Verse 19 - 23 aus: Gute Nachricht Bibel, durchgesehene Neuausgabe, © 2018 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Das ganze Leben und Wirken von Johannes war eine Wegbereitung für Jesus Christus; so wie er in der oben zitierten Bibelstelle seinen Namen nicht nennen wollte, genauso stellte er sich mit seinem Leben und seinem Tun immer in den Hintergrund. Das Wichtigste für ihn war das Kommen des Messias, des Christus und die Vorbereitung der Menschen darauf.

11 Johannes sagte auch: »Ich taufe euch mit Wasser, damit ihr euer Leben ändert. Aber der, der nach mir kommt, ist mächtiger als ich. Ich bin nicht einmal gut genug, ihm die Schuhe auszuziehen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit dem Feuer des Gerichts taufen.

Matthäusevangelium Kap. 3, Vers 11 aus: Gute Nachricht Bibel, durchgesehene Neuausgabe, © 2018 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

So mancher wagte damals einen Neuanfang, Menschen kamen verändert aus der Wüste zurück. Sie hatten Sehnsucht danach, dass das kommende Friedensreich des Messias anbricht und sie wollten bereit sein für seine Ankunft.

Haben wir auch Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit? Auf das Wiederkommen von Jesus Christus? Möchten wir uns für den Advent = die Ankunft vorbereiten?

Der Friede Gottes kann auch heute jederzeit in dein Herz kommen!

Auch wenn die Welt um uns herum von Krieg und Unfrieden geprägt ist und unsere Gesellschaft die gleiche bleibt, so kann in deinem Herz doch eine Veränderung stattfinden: es kann Jesu Liebe und Frieden einziehen.

Überdenke dein Leben, bekenne vor Gott deine Fehler und lade Jesus ein in deinem Herzen zu wohnen.

Heutezutage steht der Begriff „ein Rufer in der Wüste“ oder „einsamer Rufer in der Wüste“ als Synonym für jemanden, der nicht gehört wird, d.h. jemanden der seine Worte in den Wind redet bzw. tauben Ohren predigt.

Wie ist es bei uns heute?

- ⇒ kann die diesjährige Adventszeit ein Neuanfang für dich ganz persönlich sein?
- ⇒ darf das Wort der Bibel zu unseren Herzen sprechen und uns verändern?
- ⇒ oder verklingt dieser ‚Ruf aus der Wüste‘, dieser Aufruf zum Neuanfang – ohne dass jemand darauf antwortet?

Jesus sagt:

11 Wer Unrecht tut, mag es weiterhin tun. Wer den Schmutz liebt, mag sich weiter beschmutzen. Wer aber recht handelt, soll auch weiterhin recht handeln. Und wer heilig ist, soll weiter nach Heiligkeit streben.

12 Gebt acht, ich komme bald, und euren Lohn bringe ich mit. Jeder empfängt das, was seinen Taten entspricht.

13 Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.

Offenbarung des Johannes Kap.22, Verse 11 - 13 aus: Gute Nachricht Bibel, durchgesehene Neuausgabe, © 2018 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart